

Adelboden, im August 2023

Strompreise 2024 im Versorgungsgebiet der Licht- und Wasserwerk Adelboden AG

Ab dem 1. Januar 2024 können wir die Preise für die Lieferung der elektrischen Energie im Vergleich zum aktuellen Jahr senken. Im Gegenzug steigen die Kosten für die Systemdienstleistungen (SDL) der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid, der Bund führt eine neugeschaffene Winterreserve ein, der Betreiber des vorgelagerten Netzes erhöht seine Preise und schliesslich sind auch wir mit leicht höheren Betriebs- und Unterhaltskosten im Netz konfrontiert. Unter dem Strich verbleibt je nach Verbrauchsprofil eine Reduktion der Strompreise im tiefen einstelligen Prozentbereich für unsere Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung. Dank der Vereinfachung unserer Stromprodukte und der Einführung eines Einheitspreises für Tag und Nacht wird ab dem kommenden Jahr zudem eine klarere Übersicht über unser Stromangebot ermöglicht.

Die Hintergründe beantworten wir nachfolgend.

Aus welchen Komponenten setzt sich der Strompreis in Adelboden zusammen?

- **Energief Lieferung**
Kosten für die verbrauchte Energie, abhängig vom gewählten Stromprodukt und von der Jahreszeit.
- **Nutzung der Netzinfrastruktur**
Infrastrukturkosten für die Verteilung der Energie und den Unterhalt des Stromnetzes, abhängig ob die Wohnung ganzjährig oder nicht ganzjährig genutzt wird und abhängig ob steuerbare Lasten (Wärmepumpen, Elektrospeicherheizungen) dem LWA zur Optimierung der Netzbewirtschaftung und der Strombeschaffung zur Verfügung gestellt werden oder nicht. Zudem werden die Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid sowie neu die Winterreserve des Bundes in der Netznutzung fakturiert.
- **Abgaben**
Bundesabgaben zur Förderung von erneuerbaren Energien und Abgaben für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung in Adelboden.
- **Preise nach Jahreszeit**
Die Licht- und Wasserwerk Adelboden AG nimmt bei der Verrechnung der Stromkosten Rücksicht auf die Jahreszeiten. So wird sämtlichen Kunden im Sommer (April-September) ein günstigerer Preis verrechnet als im Winter (Oktober-März), wo Nachfrage und dadurch automatisch auch Preis höher sind.

Das detaillierte Preisblatt ist auf unserer Website verfügbar unter www.lwa.ch/strompreise.

Wie ändert sich der Strompreis in Adelboden ab 01.01.2024 im Detail?

Ein genereller Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der Vereinfachung unseres Tarifsystems nicht ganz einfach. Für durchschnittliche Verbrauchsprofile¹ ergeben sich folgende prozentuale Abweichungen gegenüber dem Jahr 2023:

- - 4.5% für eine ganzjährig genutzte 4-Zimmer-Wohnung mit Elektroherd und Elektroboiler (jährlicher Verbrauch ca. 2'900 kWh Tag und 2'100 kWh Nacht)
- - 1.6% für eine nicht ganzjährig genutzte Wohnung mit Elektroherd und Elektroboiler (jährlicher Verbrauch ca. 920 kWh Tag und 1'080 kWh Nacht)

Warum sind die Strompreise in der Schweiz so unterschiedlich?

Die Bandbreite der Strompreise ist unterschiedlich und hängt wesentlich davon ab, ob Strom mehrheitlich über Eigenproduktion bezogen oder am Markt beschafft wird. Grosse Stromversorger mit eigenen Grosskraftwerken können die Strompreise tiefer halten als kleinere Stromversorger, die den Strom mehrheitlich auf dem Markt beschaffen müssen. Das LWA selbst verfügt aktuell über einen geringen Anteil an Eigenproduktion, weswegen wir Möglichkeiten zur Steigerung des Eigenproduktionsanteils prüfen, wie den Bau einer Alpinen Solaranlage, um in Zukunft mehr eigenen Strom produzieren zu können.

Warum erhöht das LWA seine Netzpreise?

Im vergangenen Jahr sahen wir uns mit erhöhten Betriebs- und Unterhaltskosten in unserem Netz konfrontiert. Zusätzlich erhöht die BKW, die das vorgelagerte Netz betreibt, die Gebühren für unseren Anschluss. Der Hauptfaktor, der zu diesen steigenden Kosten beiträgt, sind jedoch die neu eingeführte Winterstromreserve des Bundes² in Höhe von 1.20 Rappen pro Kilowattstunde und die Erhöhung der Swissgrid für ihre Systemdienstleistungen um 0.29 Rappen pro Kilowattstunde. Diese Kosten fliessen ebenfalls in die Preiskalkulation für die Nutzung der Netzinfrastruktur ein. Das LWA hat keinerlei Einfluss auf die Kosten der Winterstromreserve und der Systemdienstleistungen der Swissgrid, und alle Stromkunden in der Schweiz sind gleichermaßen davon betroffen.

Wieso führt der Bund eine Winterstromreserve ein?

Diese Preiskomponente deckt die Kosten für die Massnahmen des Bundes, um eine Strommangellage im Winter zu vermeiden. Zu den Massnahmen gehören unter anderem die Wasserkraftreserve, die Reservekraftwerke und die Notstromgruppen.

Warum führt das LWA einen Einheitspreis ein?

Die Ursache der Einführung liegt hauptsächlich in der Stromproduktion, welche sich in den letzten Jahren verändert hat und vermehrt tagsüber stattfindet, beispielsweise mittels Solaranlagen. Das LWA passt sich mit der Einführung des Einheitstarifs diesem laufenden Wandel an. Ein Einheitstarif bietet Vorteile für Kundinnen und Kunden: Er sorgt für eine einfache Handhabung, Flexibilität und Transparenz beim Stromverbrauch. Er eliminiert die Notwendigkeit, zwischen verschiedenen Tarifen für Spitzen- und Nebenzeiten zu jonglieren, was besonders für Verbraucherinnen und Verbraucher mit unregelmässigem Tagesablauf vorteilhaft ist. Die Transparenz des Einheitstarifs gewährleistet, dass Verbraucher genau wissen, welchen Preis sie für jede verbrauchte Einheit Strom zahlen, da er unabhängig von der Uhrzeit gleichbleibt. Da das LWA das Preisniveau allgemein senkt, werden auch Kunden, die grösstenteils in der Nacht Strom brauchen, nicht zwingend von Mehrkosten betroffen sein. Für Kundinnen und Kunden mit Wärmepumpen und Elektrospeicherheizungen führen wir einen Rabatt für die Zurverfügungstellung der sogenannten Flexibilität ein. Dabei erhalten sie eine finanzielle Entschädigung, wenn sie uns ihre schaltbaren Lasten zur aktiven Steuerung überlassen.

Werden Boiler weiterhin durch das LWA gesteuert?

Die Rundsteuersignale werden weiter wie bisher gesendet. Die Schalt- und Ladezeiten sind von der Einführung des Einheitspreises nicht tangiert. Sollte eine Steuerung durch das LWA von Kunden nicht mehr gewünscht sein, schalten wir diese unentgeltlich vor Ort aus. Es kann jederzeit eine alternative Steuerung durch einen Installateur nach Wahl installiert werden.

Inwiefern werden die Stromprodukte vereinfacht?

Bisher haben wir unseren Kundinnen und Kunden drei Stromprodukte angeboten: LWA Strom Gelb, LWA Strom Blau und LWA Strom Flex. Ab 2024 wird das LWA sein Strompreisangebot durch die Reduktion auf zwei Produkte vereinfachen. Das bewährte Grundprodukt (Zusammenschluss der Produkte Gelb und Blau) wird weiterhin auf einen nachhaltigen Strommix setzen, der regionale und Schweizer Wasserkraft sowie die Sonnenenergie aus Adelboden umfasst. Dies unterstreicht unser Engagement für erneuerbare Energien und trägt zur Verringerung des CO₂-Fussabdrucks bei. Das zweite Produkt, die "Flex"-Option, bleibt unverändert und richtet sich an Kundinnen und Kunden, die erneuerbare Energie in Echtzeit nutzen möchten. Wir erkennen die Bedeutung von Transparenz für bewussten Energieverbrauch. Daher ermöglicht unser Flex-Produkt den Kunden, ihren Stromverbrauch in Echtzeit über eine App zu überwachen. Diese intelligente Herangehensweise passt perfekt zur Vision der Energie- und Klimastrategien 2050 und unterstützt die Optimierung des Energieverbrauchs in der Schweiz.

Macht das LWA bei hohen Strompreisen mehr Gewinn?

Nein. Der Strompreis in der Grundversorgung ist reguliert und wir dürfen pro Rechnungsempfänger maximal CHF 60 pro Jahr für Verwaltungskosten, Vertrieb und Gewinn kalkulieren. Dieser Betrag ist fix und unabhängig davon, wie hoch die Beschaffungspreise am Markt sind.

Weitere Fragen?

Bei Fragen und Unklarheiten bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit einer persönlichen Beratung an.

Quellen:

¹Quelle: ElCom Übersicht Strompreise Schweiz <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

²Quelle: <https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/versorgung/stromversorgung/winterreserve.html>